

Ein Herz reißt man nicht raus



VORWORT FÖRDERVEREIN

Unverhofft kommt oft! So hatte ich nach 20-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Fördervereins Stadtbibliothek Köln e.V. eigentlich damit gerechnet, dass meine letzte Amtszeit in ruhigen Bahnen verläuft und ich an meine designierte Nachfolgerin, Frau Annette Imhoff, den Verein geordnet übergeben kann. Allerdings kam es komplett anders.

Durch eine Artikelserie im Kölner Stadtanzeiger aufgeschreckt, haben wir uns mit dem Gedanken auseinandergesetzt, dass die Zentralbibliothek, das Herzstück unserer Kölner Kulturlandschaft, bald nicht mehr zur Verfügung stehen und für lange Zeit auf vier Interimsstandorte verteilt ihr weiteres Dasein fristen sollte. Angesichts der überragenden Arbeit dieser Institution haben wir uns als Förderverein mit aller Kraft dagegen aufgelehnt. Wir haben viele Gespräche und Diskussionen geführt, Veranstaltungen organisiert und eine Petition verfasst, die von über zehntausend Menschen unterschrieben wurde.

Schlussendlich haben wir einen Stimmungswechsel erreicht. Nach einer bewegenden Zeit wurde am 16.5.2023 vom Rat die Fortführung der Sanierung beschlossen. Das bedeutet: Das Herz bleibt in der Mitte der Stadt. Die Zentralbibliothek wird saniert und nach den seit Langem vor-

liegenden Plänen neugestaltet zu einem „Dritten Ort“ – deutlich schneller und deutlich kostengünstiger als ein Neubau. Wir hoffen, dass die beschlossene Lösung nunmehr zügig und auch im Rahmen der doch nicht unerheblichen Kosten ausgeführt werden kann und freuen uns heute schon auf die Eröffnung unserer neugestalteten Stadtbibliothek.

Allen, die uns unterstützt haben, sind wir zu Dank verpflichtet. Den Menschen, die andere Pläne hatten, unterstellen wir, dass sie mit ihrer Zukunftsvision nur das Beste für Köln erreichen wollten. Aber auch ohne einen spektakulären Neubau an unbekanntem Ort wird die Stadtbibliothek durch die Sanierung ihre hervorragende Arbeit an zentraler Stelle fortsetzen können. Gewonnen haben dabei letztlich die Kölnerinnen und Kölner. Sie haben sich für ihre Bibliothek stark gemacht und damit die Entscheidenden in der Politik davon überzeugt, dass die Zentralbibliothek an ihrem Ort unverzichtbar ist.

Wir sind stolz und froh, hierfür einen Beitrag geleistet zu haben.

Anton Bausinger

1. Vorsitzender der Fördervereins
der Stadtbibliothek Köln e.V.

Das Flaggschiff der Stadtbibliothek bleibt im Kulturquartier

Der Förderverein der Stadtbibliothek Köln e.V. hat sich für die Erhaltung und Sanierung der Zentralbibliothek stark gemacht: Ein gelungenes Beispiel für erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement in unserer Stadt.

Mitte Mai 2023 hat der Rat der Stadt Köln einstimmig die Fortführung der Sanierung der Zentralbibliothek beschlossen. Hiermit haben eine monatelange Verunsicherung und eine Diskussion über die Zukunft des Hauses einen erfreulichen Abschluss gefunden. Seit Anfang des Jahres waren jahrelange intensive Planungsarbeiten, die unmittelbar vor ihrem Abschluss stehen, in Frage gestellt worden. Die Bausubstanz wurde in ihrer Sicherheit hinterfragt und die durch die vergangenen Jahre enorm gestiegenen Baukosten wurden zum Argument

für ein Abrücken von der geplanten Sanierung. Es standen Anfang 2023 plötzlich der mögliche Abriss des Gebäudes und ein Neubau für die Bibliothek an einem anderen Ort zur Debatte. Jahrelange intensive Planungsarbeiten, die unmittelbar vor ihrem Abschluss stehen, wären damit obsolet gewesen und die Investitionen verloren.

Der Förderverein Stadtbibliothek Köln e.V. hat sich in dieser krisenhaften Situation dafür eingesetzt, dass die Sanierung fortgeführt wird.

Der große Einsatz hat sich gelohnt. Neben zahllosen Gesprächen, die seitens des Fördervereins geführt wurden, gab es eine wegweisende Veranstaltung des niederländischen Honorar- und Generalkonsulates, vertreten durch Rafaela Wilde und Lene ter Haar, in der einge-

fürhten Reihe “Neuverortung” mit dem Planer Aat Vos. Desweiteren eine Veranstaltung im Literaturhaus, die auch im Live-Stream digital verfolgt werden konnte. Moderiert wurde sie vom Publizisten Martin Stankowski, der unterschiedlichste Referent*innen auf dem Podium begrüßen konnte.

Neben dem Vorstand des BDA Köln, Reinhard Angelis, Antje Deistler vom Kulturrat NRW, Rainer Osnowski von der lit.Cologne, Bettina Fischer vom Vorstand des Literaturhauses, dem Pater Stephan Kessler der benachbarten Gemeinde mit der Kunststation St. Peter äußerten sich auch kulturpolitische Sprecher der Ratsfraktionen – Brigitta von Bülow für die Grünen und Maria Helms von der SPD. Sie alle waren sich mit dem Vorstand des Fördervereins der Stadtbibliothek einig, dass die Bibliothek am bewährten Standort zu sanieren ist. Dies war auch der Tenor der Resonanz aus dem Publikum.

Die Petition: Das Herzstück der Kampagne

Herzstück im Kampf für die Zentralbibliothek war jedoch die Petition, die auf der Plattform change.org veröffentlicht worden ist und von über 10.000 Menschen unterzeichnet wurde. Viele Kommentare zeigen deutlich und sehr konkret, warum und wie stark die Menschen in der Stadt mit der Bibliothek verbunden sind und sich für sie einsetzen.

Im Folgenden einige Beispiele aus der langen Liste der Begründungen, warum die Petition unterzeichnet wurde.

Es wird von den Kommentierenden der Satz fortgeführt:

Ich unterschreibe die Petition, weil...

...in der Stadtbibliothek am Neumarkt alle Wissenshungrigen ein Art gemeinsames Zuhause haben. Im Herzen der Stadt ist sie gut erreichbar und zugleich beliebter Treffpunkt! Florine Calleen

...die zentrale Bibliothek von Köln eben unbedingt in die Stadtmitte gehört. Kaum eine Haltestelle ist zentraler als der Neumarkt! Christa Schliebs



Ich unterschreibe die Petition, weil...

...es dort sonntags tolle Veranstaltungen gibt und es ganz toll für Kinder ist. Swantje Klocke

...freier Zugang zu Literatur und Medien Horizonte öffnet, Leben ändert, soooo wertvoll ist in unserer Zeit und allen zur Verfügung stehen sollte! Insbesondere unseren Kindern und Jugendlichen!!!!!! Caroline Cochius



...es wichtig ist, dass eine Zentralbibliothek auch weiterhin im Herzen der Stadt bleibt und für alle Bürger der Stadt erreichbar und zugänglich bleibt. Eine Verteilung an mehrere Standorte macht überhaupt keinen Sinn. Claudia Raquet

...ich weiterhin von dem breiten Angebot und den ausgezeichneten Services der Bibliothek profitieren möchte! Rainer Hastrich

...ich bin auf jeden Fall für den Verbleib der Stadtbibliothek am Neumarkt. Ich selber bin eine sehr regelmässige Kundin der Stadtbibliothek und schätze das Angebot, die Lage und die Öffnungszeiten sehr. Gisela Thoss

...die Stadtbibliothek (Zentralbibliothek und Stadtteilbibliotheken) meine Lieblingsorte in Köln sind! Larissa Rieve-Raack

...ich die Zentralbibliothek am jetzigen Standort beibehalten möchte und eine ressourcenschonende Sanierung befürworte. Eva-Maria Brück

...ich unterschreibe, weil die Stadtbibliothek an diesen Ort und diese Stelle als zentraler Kulturort nicht wegzudenken ist und eine Sanierung bei weitem die kostengünstigste Lösung ist! Klaus Müller

Ich unterschreibe die Petition, weil...

...auch Kultur und Bildung einen festen, sichtbaren Platz in unserer Stadt brauchen
Susanne Christian

...die Zentralbibliothek seit meiner Kindheit ein wichtiger Bezugspunkt meiner Sozialisation ist und einen niedrigschwelligen Zugang zu Bildung und Kultur für alle Altersklassen und sozial schwächer gestellten Menschen ermöglicht, den es zu bewahren gilt.
Daniel García González



...ich die Bibliothek aus früheren Jahren sehr gut kenne und schätze. Und weil es für Köln ein unermessliche Verlust wäre, wenn diese zentrale Kultur-, Freizeit- und Bildungsinstitution aus der Innenstadt verschwinden würde. Dagmar Hillebrand

...diese bürgernehe Kultureinrichtung, die von mehr Menschen besucht wird als alle Kölner Museen zusammen, an dieser zentralen Stelle bleiben muss! Angela Bankert

STICHHALTIGE ARGUMENTE, GROSSER SUPPORT

Viele Gruppen und Verbände, zum Beispiel BUND, BDA, GEW, DGB (Kreisverband Köln), Haus der Architektur (hdak), Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt, TH Köln, lit.Cologne, Kulturrat NRW, vbnw (Verband der Bibliothek Nordrhein-Westfalen), Eblida (Europäischer Bibliotheksverband), haben sich unserer Initiative angeschlossen und dazu aufgerufen, die Immobilie am Neumarkt gemäß vorliegendem Beschluss zügig zu sanieren und die erfolgreiche Arbeit dieses ausgezeichneten Hauses fortzusetzen. Das General- und Honorarkonsulat der Niederlande hat über Jahre mit der Veranstaltungsreihe „Neuverortung“ den Diskurs zur Neugestaltung der Bibliothek begleitet, zuletzt mit einer Vorstellung des Konzeptes „Dritter Ort Bibliothek“ durch den Planer Aat Vos im Frühjahr 2023.

Engagiert haben sich viele Menschen – aus Kultur, Bildung und Architektur, aus der Stadtgesellschaft und weit darüber hinaus auch aus dem fachlichen nationalen und internationalen Umfeld. Unser besonderer Dank gilt René Böll, Gerhard Baum, Rafaela Wilde, Bettina Fischer, Reinhard Angelis, Antje Deistler, Martin Stankowski, Thomas Baumgärtel, Prof. Claudia Lux, Ton van Vlimmeren, Eric Boekestijn und vielen mehr. Und natürlich allen Menschen, die sich für die Zentralbibliothek engagiert haben und die unsere Petition unterzeichnet haben. Sie alle haben gezeigt, wie sehr ihnen die Bibliothek am Herzen liegt.

Ihnen allen sind wir zutiefst dankbar.

Ich unterschreibe die Petition, weil...

...ich für Nachhaltigkeit bin und voraussehe, dass ein Neubau wesentlich länger dauern würde als eine bereits geplante Sanierung. Gerhard Müllner

...sich der Standort im Zentrum sich bewährt hat, bekannt ist und von allen Gegenden in Köln, aber auch von außerhalb, sehr gut erreichbar. Barbara Beuys

...ich die Architektur schützenswert finde. Dennis Weinert

...die Planung der Sanierung beanspruchte viel Zeit und hat ebenfalls Geld gekostet. Diesen Plan zunichte zu machen, ohne eine adäquate Alternative, halte ich für Verschwendung und falsch. Der Zugang zur Bibliothek ist für alle Bereiche ein kulturelles und soziales Recht. Gabriele Wiczorek

...ich die Germania Judaica während meines Geschichtestudiums als unverzichtbare Quelle nutzen konnte, die mir keine Uni-Bibliothek hätte bieten können. Auch zur Vorbereitung einer Ausstellung über zwei vom Bauhaus beeinflussten Architekten mit jüdischen Wurzeln hielt die Germania Judaica Bücher bereit, die sonst nicht oder nur mit Schwierigkeiten auffindbar gewesen wären. Jürgen Wesche

...das ein interessanter Bau ist und man heutzutage die graue Energie im Bestand erhalten muss. Annette Landgraf

...die Investition in eine bürgerfreundliche Zentralbibliothek sehr wichtig für die Bildung aller Menschen in dieser Stadt und zudem ein Integrationsmotor für Zugezogene ist. Renate Michels



Ich unterschreibe die Petition, weil...

...Klimaschutz in der Bauwirtschaft bedeutet „Erhalt vor Neubau“! Kalle Gerigk

...die Bibliothek so zentral gelegen ist, so viel Raum für alle Medien hat, die man sich nur wünschen kann. Unsere Kinder hier wöchentlich ein und aus gehen. Eva Hilgers



...in einem eher seltenen Fall ökologische Vernunft, architektonische Ausdruckskraft und Funktionalität des sanierten Gebäudes zusammenkommen. Dr. Norbert Heinze

...Orte der Bildung und Begegnung wie die Zentralbibliothek Köln unverzichtbar sind, damit die Stadt lebenswert bleibt. Robert Levin



Ich unterschreibe die Petition, weil...

...die Bibliothek ein wesentliches Angebot für mich ist und viele Bekannte nutzen sie in allen Altersgruppen. Sabine Klein

...eine Stadtbibliothek für alle gehört ungeteilt ins Zentrum, zumal Provisorien in Köln die unangenehme Tendenz zur Beharrlichkeit besitzen. Michael Puls



SCHLUSSWORT FÖRDERVEREIN

„Ein Herz reißt man nicht raus!“ Diese Überzeugung hat uns von Anfang an motiviert, uns für die Sanierung der Stadtbibliothek am Neumarkt einzusetzen. Für uns als Förderverein der Stadtbibliothek Köln e.V. war dieses Engagement ein großer Kraftakt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir so viele engagierte Mitstreiter und Mitstreiterinnen gefunden haben und sagen von Herzen Danke für die großartige und oft leidenschaftliche Unterstützung. Dieses überwältigende bürgerschaftliche Engagement zeigt, wie groß die Wertschätzung und die Verbundenheit der Kölnerinnen und Kölner mit ihrer Stadtbibliothek ist.

Nachdem die Sanierung der Zentralbibliothek im Rat beschlossen wurde, freuen wir uns auf eine zügige und nachhaltige Realisierung nach den beeindruckenden Plänen von Aat Vos. In öffentlichen Veranstaltungen wurden bereits das mit dem Team erarbeitete Konzept und die Gestaltung der Bibliothek gezeigt. Die Visualisierungen geben einen ersten Einblick davon, wie sich die künftige Zentralbibliothek am Josef-Haubrich-Hof als „Dritter Ort“ zu einem einzigartigen Raum für Begegnung und Bildung für Groß und Klein, Jung und Alt, Menschen

unterschiedlicher sozialer und nationaler Herkunft und verschiedener Kulturen weiterentwickeln wird. Darauf können sich heute schon alle Kölnerinnen und Kölner freuen.

Und noch ein Gedanke zum Schluss: Es ist beschlossen, das Gebäude der Zentralbibliothek zu sanieren. Gedanken machen sollten wir uns aber auch über die Gestaltung des Vorplatzes. Auch am Josef-Haubrich-Hof schlummern viele ungenutzte Potentiale für einen lebendigen Veedelplatz im Kulturquartier am Neumarkt – ein Platz mit hoher Aufenthaltsqualität, einer einladenden Möblierung, viel Grün und vielleicht auch kühlenden Wasserspielen. Hier sollten Ideen aus der Stadtgesellschaft partizipativ weitergedacht werden.

Anregungen und aktives Mitdenken sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf den Austausch, den wir als Förderverein gern aktiv begleiten.

Annette Imhoff

2. Vorsitzende des Fördervereins
der Stadtbibliothek Köln e.V.

IMPRESSUM



Förderverein StadtBibliothek Köln e.V.



© Save the bib. Save the planet., Architects for Future / Florian Müller, 2023

Mit diesem Bild wollen wir neben dem Aufruf zum Erhalt der Bibliothek auch exemplarisch auf die ungenutzten Potenziale (hinsichtlich Entsiegelung, atmosphärischer Qualität) mancher Stadträume in Köln hinweisen. In diesem konkreten Fall hier auf die Potenziale, die noch im Vorplatz, dem Josef-Haubrich-Hof schlummern.

Herausgeber:

Förderverein StadtBibliothek Köln e. V.
c/o Schokoladenmuseum Köln, Frau Annette Imhoff
Am Schokoladenmuseum 1a, 50678 Köln

Copyright Innenraumperspektiven Mars Interieurarchitekten Rotterdam und Pell Architekten Köln
Gestaltung: Monika Frei-Herrmann, Köln
© Juni 2023

Hintergründe und Unterstützung

Weitere Informationen zur Sanierung und der geplanten Neugestaltung der Bibliothek sind auf der Website des Fördervereins aufgeführt:

www.foerdereverein-stadtbibliothek-koeln.org

Jeder Förderverein lebt vom Engagement seiner Mitglieder – so auch wir. Gute Arbeit braucht Ihre Unterstützung! Wenn Sie unsere Arbeit und damit die StadtBibliothek Köln unterstützen möchten, finden Sie Informationen zur Mitgliedschaft ebenfalls auf unserer Webseite.